

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die 02. Sitzung am 03.12.2014

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:13 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitz: Michele La Torre
La Torre, Michele stellv. f. Binder, Patrick
Panke, Simon
Prpitsch, Klaus
Reichow, Lydia
Steinbeißer, Peter
Giezek, Thomas stellv. f. Wlcek, Friedhelm
Buchmann, Stefan
Miltenberger, Horst
Schneider, Fabian
Hellebrand, Hans-Georg stellv. f. Dasbach, Karl-Heinz
Koch, Thomas stellv. f. Emmerich, Birgit
Fuhg, Hans-Detlef
Trenz, Leonard stellv. f. Paust, Dirk

Beratende Mitglieder:

Szczepanski, Wolfgang
Tuncel, Turhan
Ugur, Remzi

entschuldigt fehlen:

Binder, Patrick
Wlcek, Friedhelm
Dasbach, Karl-Heinz
Emmerich, Birgit
Paust, Dirk

Gäste:

Fr. Heidrun Grießer
Fr. Heike Grießer
H. Arch. Hülsdonk

School of Management

Fr. Anna Nanzenecker
Fr. Stefanie Schwab
H. Prof. Dr. Bernd Schabbing

von der Verwaltung sind anwesend:

Dr. Michael Heidinger
Dr. Thomas Palotz
Karl-Heinz Rudolf
Svenja Krämer
Gerd Lantermann

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der Ausschließungsgründe
2	Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen
3	Marketingkonzept für Hiesfeld (Vorstellung durch International School of Management) - mündlicher Bericht -
4	Sachstandsbericht zur Entwicklung des Areals an der Otto-Brenner-Straße hier: Neubau eines Kinos (Vorstellung durch die Investorin) - mündlicher Bericht -
5	Innenstadtentwicklung - mündlicher Bericht -
6	Entwicklung des KQL - mündlicher Bericht -
7	Bericht der Wirtschaftsförderung - mündlicher Bericht -
8	Industrie- und Gewerbeflächenkonzept für den Kreis Wesel (Vorlage Nr. 209)
9	Prüfung der Voraussetzungen zur Errichtung eines zentralen Betriebshofes für den DIN-Service (Vorlage Nr. 210)
10	Mitteilung der Verwaltung zum Sachstand Fliehbürg
11	Anfrage des StV Simon Panke

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der Ausschließungsgründe
---	---

Die Begrüßung erfolgt ausnahmsweise durch den Bürgermeister, da sowohl die Vorsitzende, als auch deren Stellvertreter verhindert sind. Gemäß § 27 der Geschäftsordnung wählt der Ausschuss aus seiner Mitte den sB Michele La Torre zum Vorsitzenden für diese Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist und die Einladung mit Tagesordnung fristgerecht zugestellt worden ist.

Ausschließungsgründe gem. § 31 GO NW liegen nicht vor.

2	Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen
---	--

Es liegen keine Anfragen vor.

3	Marketingkonzept für Hiesfeld (Vorstellung durch International School of Management) - mündlicher Bericht -
---	---

Die International School of Management stellt anhand einer Power Point Präsentation Marketingkonzept für den Stadtteil Hiesfeld vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

4	Sachstandsbericht zur Entwicklung des Areals an der Otto-Brenner-Straße hier: Neubau eines Kinos (Vorstellung durch die Investorin) - mündlicher Bericht -
---	---

Zunächst wird durch Architekten Hülsdonk ein Konzept für das Gesamtareal vorgestellt, dass eine Nutzung für das Kino, ggfs. eine Musikschule, ein Technisches Rathaus sowie eine Parkpalette vorsieht. Dadurch würden teilweise multifunktionale Nutzungen ermöglicht.

Die Investorin für das Kino, Frau Heidrun Grieser, erläutert die Planungen für das Kino. Das Kino soll nicht in Form eines üblichen Großkinos betrieben werden, sondern hier sollen auch viele Nebenangebote außerhalb sowie während der Kinozeiten geboten werden. Die Baugenehmigung soll nach Angabe von Frau Grieser im Jahr 2015 beantragt werden. Mit der Fertigstellung rechnet Frau Grieser im Jahr 2016.

Die Planungen des Architekten Hülsdonk sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Palotz weist darauf hin, dass eine Standortentscheidung für den im Jahre 2019 auslaufenden Mietvertrag des Technischen Rathauses bis Mitte 2015 gefallen sein muss. Dieser Zeitraum wird für Vorplanung, Aufstellung eines Bebauungsplanes, Ausschreibungen sowie Bauphase benötigt. Weiterhin erläutert er, dass der Standort an der Jeanette-Wolff-Realschule, die im Sommer 2015 ausläuft, wegen der geplanten Zentralisierung des Berufskollegs des Kreises Wesel ausscheidet und ein Ersatzstandort auf dem Zechengelände aus zeitlicher Perspektive ebenfalls kaum in Betracht kommt.

5	Innenstadtentwicklung - mündlicher Bericht -
---	---

Herr Rudorf berichtet über den Sachstand der Baumaßnahmen am Rutenwall, die bis zum Jahresende 2014 abgeschlossen sein sollen. Mit der Umgestaltung des Stadtparkes wurde im ersten Bauabschnitt am Rathausteich begonnen. Dieser Bauabschnitt wird bis zum Citylauf im März 2015 fertig gestellt. Danach wird die Außensanierung der Tiefgarage beginnen.

Der Gestaltungsleitfaden soll im Dezember 2014 als Gestaltungssatzung beschlossen werden, so dass die Rechtskraft im Januar 2015 vorliegt.

Die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) 2015 – 2020 soll der PUGStA/Rat im Dezember 2014 beschließen.

Für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes soll Anfang 2015 ein Wettbewerb durchgeführt werden, der durch ein externes Büro zu begleiten ist.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6	Entwicklung des KQL - mündlicher Bericht -
---	---

Herr Rudorf berichtet über die bevorstehende Fertigstellung des Lohberg Corsos im Bereich des Wohnclusters. Für den Windmühlenplatz und den Zentral-Corso ist mit einem kurzfristigen Baubeginn zu rechnen. Die Arbeiten an der Osttangente haben begonnen.

Hinsichtlich des Bebauungsplanes für den Wohncluster soll im Frühjahr 2015 die Offenlage erfolgen. Das Energiekonzept soll im Dezember 2014 im PUGStA/Rat beschlossen werden.

Weiterhin hat für das Wohncluster am 27.11.2014 eine Investoreninformation stattgefunden, die auf reges Interesse gestoßen ist. Im Folgenden werden Einzelgespräche geführt.

Die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes 2015 – 2020 liegt im Entwurf vor. Ein Beschluss hierüber soll im März 2015 gefasst werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7	Bericht der Wirtschaftsförderung - mündlicher Bericht -
---	--

Frau Krämer erläutert anhand einer Präsentation die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung und schildert die Ereignisse im Rahmen des Eröffnungswochenendes der Neutor-Galerie.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8	Industrie- und Gewerbeflächenkonzept für den Kreis Wesel (Vorlage Nr. 209)
---	---

1. Der AliWi nimmt das durch den Kreis Wesel in Abstimmung mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden erarbeitete Industrie- und Gewerbeflächenkonzept für den Kreis Wesel zur Kenntnis.

2. Der ALiWi empfiehlt mit einer Enthaltung die Verwaltung damit zu beauftragen, die Belange der Stadt Dinslaken in Fragen der Wirtschaftsflächenentwicklung in die für Anfang 2015 vorgesehenen Gespräche zum Entwurf des Regionalplanes mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) zu vertreten und gemeinsam mit dem Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden an der Fortentwicklung des Gewerbe- und Industrieflächenkonzeptes in Bezug auf die benannten Potenzialflächen und ihre mögliche interkommunale Entwicklung weiter zu arbeiten.

9	Prüfung der Voraussetzungen zur Errichtung eines zentralen Betriebshofes für den DIN-Service (Vorlage Nr. 210)
---	---

Der ALiWi nimmt Kenntnis.

10	Mitteilung der Verwaltung zum Sachstand Fliehbürg
----	---

Herr Dr. Palotz teilt mit, dass das Areal der Fliehbürg ins städtische Eigentum übergegangen ist. Aktuell wird eine Überplanung der Infrastruktur vorgenommen, um in Abstimmung mit den Stadtwerken ein Fernwärmenetz zu errichten und das Abwassersystem zu sanieren.

11	Anfrage des StV Simon Panke
----	-----------------------------

Herr Panke fragt an, über wieviel Erbbaurechte die Stadt noch verfügt. Herr Lantermann gibt die Zahl mit ca. 300 Verträgen an, weist aber darauf hin, dass seit Beginn des Verkaufs der Erbbaugrundstücke im Jahre 2000 ca. 85 Erbbaugrundstücke verkauft wurden. Hierdurch bedingt, seien die Einnahmen aus Erbbauzinsen in den letzten Jahren dramatisch gesunken, so dass hier Überlegungen anzustellen seien, ob der Verkauf der Erbbaugrundstücke beendet werden müsse.

In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Palotz darauf hin, dass der Einbruch der Einnahmen im Bereich Mieten, Pachten, Erbbauzinsen im Zuge der aktuellen Haushaltsberatungen noch einmal deutlich zu Tage getreten ist und daher in der Tat über den weiteren Verkauf der Erbbaugrundstücke zu entscheiden sei.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in